Die Grundschule Iffezheim – Schule mit bilingualem deutsch-französischen Zug

1. Unser Schulort Iffezheim

Iffezheim ist eine dörflich geprägte selbständige Gemeinde in der Oberrheinebene Nordbadens, ungefähr 30 km südlich von Karlsruhe. Im Jahre 1245 wurde der Ort erstmals in einer Urkunde schriftlich erwähnt.
Die verkehrsgünstige Lage – an der B 36, am Rhein und mit dem Flugplatz Karlsruhe/Baden-Baden vor der Haustür, mit dem direkten Anschluss an die A 5 und an die französische Autobahn im nahegelegenen Elsaß - macht Iffezheim zu einer begehrten Wohngemeinde.

Die Gemeinde Iffezheim hat im Augenblick ca. 5000 Einwohner. Der alte Ortskern, der sich beiderseits entlang der Hauptstraße Richtung Rhein erstreckt, wurde im Laufe des 20. Jahrhunderts immer wieder durch Neubaugebiete erweitert. Auch aktuell wird ein Gebiet mit begehrten Bauplätzen erschlossen.

Das gut funktionierende Gemeinwesen zeigt sich in über 30 sportlichen, kulturellen und sozialen Vereinen.
Die Einwohner Iffezheims sind überwiegend katholisch. Die Pfarrgemeinde St. Birgitta bildet eine Seelsorgeeinheit mit weiteren drei Pfarreien, die evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde ebenso.

In der Gemeinde finden sich zwei Kindergärten, die in Trägerschaft der katholischen Pfarrgemeinde stehen. Hier finden Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Eintritt in die Grundschule einen Kindergartenplatz.

Neben der Grundschule gibt es noch den Schulverbund aus Werkreal- und Realschule Iffezheim mit einer modernen Schulsporthalle, sowie die in Trägerschaft des Landkreises Rastatt stehende „Astrid-Lindgren-Schule“, eine Sprachheilschule mit Sprachheil-Kindergarten.
Außerdem gibt es die private Musikschule „allegro“ mit einem breit gefächerten Angebot.

Eine Reihe kleinerer Geschäfte sowie ein inhabergeführter Supermarkt sichern die Nahversorgung.

Die medizinische Versorgung gewährleisten zwei Hausarzt- sowie mehrere Facharztpraxen. Auch zwei Apotheken sind vor Ort.

Hauptattraktion und Besuchermagnet waren und sind die „Internationalen Galopprennen“, die dreimal im Jahr - zum „Frühjahrsmeeting“, zur „Großen Woche“ Ende August und zum „Sales & Racing Festival“ im Oktober - Kenner und Freunde des Pferderennsports nach Iffezheim auf die Galopprennbahn ziehen. Höhepunkt der Renntage ist der „Große Preis von Baden“ am Ende der Großen Woche.

An der guten finanziellen Ausstattung der Gemeinde sind maßgeblich zwei europaweit agierende Industrieunternehmen beteiligt: ein Kiesabbau- und ein Kies verarbeitendes Unternehmen. Zahlreiche mittelständische Betriebe und Handwerksunternehmen bieten Arbeitsplätze für viele Bewohner Iffezheims und der näheren und weiteren Umgebung.
In Iffezheim ist auch eine Kompostieranlage angesiedelt, in welcher der gesamte Bio-Abfall des Landkreises Rastatt zu Kompost verarbeitet wird.

Der Hauptsitz der VR-Bank in Mittelbaden ist Iffezheim. Daneben findet sich auch eine Zweigstelle der Sparkasse Rastatt-Gernsbach.

Den Grenzübergang ins Elsaß bildet die „Staustufe Iffezheim“. Sie wurde im Jahre 1978 in Betrieb genommen. Hier werden ca. 750 Mio. kWh Strom pro Jahr erzeugt. Im Augenblick befindet sich eine zusätzliche Turbine im Bau, welche die Leistungsfähigkeit noch steigern wird.

Blick in die Iffezheimer Hauptstraße mit Beflaggung für die „Große Woche“

links: die katholische Kirche St. Birgitta
rechts: die Musikschule „Allegro“, die mit der Grundschule Iffezheim kooperiert

Der neu gestaltete Rathausplatz

rechts: der alte Gebäudeteil des Rathauses
links: die moderne „Iffothek“

Kleine inhabergeführte Geschäfte im Ortskern stellen die Nahversorgung sicher

Schreibwarengeschäft

Blick über die Dächer auf die internationale Galopprennbahn

Eines der alten Gasthäuser an der Hauptstraße

Neubaugebiete prägen das Bild rund um den Ortskern

Kirche der evangelischen Paul – Gerhardt – Gemeinde Iffezheim

links: Sitz der VR-Bank in Mittelbaden
rechts: eine der beiden Apotheken

Überregional tätiges Unternehmen der Kies- und Baustoffindustrie

Sitz der Oberrheinischen Handelsunion, einem mittelständischen Sand- und Kiesvertriebskartell

2. Unsere Schule

Bauliche Entwicklung

Die Grundschule Iffezheim liegt an der Hauptstraße und ist durch ein leuchtend rotes, fächerartiges Kunstwerk schon von weitem zu erkennen.
Der erste Abschnitt des heutigen Schulgebäudes mit seinem Eingangsportal zur Hauptstraße wurde im Jahre 1911 erbaut. Steigende Schülerzahlen machten bereits 1921 einen rechtwinkligen Anbau zur Hofseite hin notwendig.
In den 60er-Jahren erfolgte die nochmalige Erweiterung mit dem Bau eines freistehenden Pavillons. Hierbei entstanden zwei weitere Klassenzimmer. Im Jahre 1999 erfuhr die Grundschule in Kooperation mit dem Turnverein Iffezheim eine Erweiterung durch die Errichtung einer Turnhalle und weiterer Klassenzimmer, ebenfalls in einem freistehenden rechtwinkligen Gebäude rechts vom Altbau.
Das heutige dreiteilige Gebäudeensemble umrahmt den Schulhof, der den Kindern neben viel Fläche zum freien Spiel einen Bewegungsparcours, eine Kletterwand und eine Fußballecke bietet.
Durch den Rückgang der Schülerzahlen wurden die Klassenzimmer im Pavillon nicht mehr benötigt, sodass die beiden Klassenzimmer zu einem großen Raum verbunden wurden, der für Schüler- und Elternversammlungen aber auch für Vereinsaktivitäten genutzt wird. Außerdem entstand in einem weiteren Klassenzimmer eine moderne und ansprechende Schülerbibliothek. Im ehemaligen Lehrerzimmer wurde ein Sekretariat eingerichtet, das den Besuchern einen freundlichen Empfang bietet. Ein weiterer Raum mit Sondernutzung befindet sich im Erdgeschoss des Neubaus, dort ist die Kernzeitbetreuung untergebracht.

Entwicklung der Grundschule Iffezheim

Die Grundschule wurde 1993 aus dem Verbund mit der Haupt- und Realschule herausgelöst und mit der Schaffung einer Rektoren- bzw. Konrektorenstelle selbständig. Seit dem Schuljahr 2003/04 besteht an der Schule ein bilingualer deutsch-französische Zug.
Die Grundschule Iffezheim war die erste der drei Grundschulen in der Region mit diesem Sprachangebot, Ottersdorf und Baden-Oos folgten diesem Vorbild.
Hervorgegangen war der bilinguale Zug aus dem Wunsch nach einer Anschlussmöglichkeit vor allem von Baden-Badener Eltern, deren Kinder den deutsch-französischen Kindergarten „Le Petit Prince“ in Baden-Oos besucht hatten.
Da an den Grundschulen der Rheinschiene bereits verbindlich Französisch unterrichtet wurde, kam der Gedanke auf, auch die bilinguale Erziehung an einer Grundschule anzubieten und auf mehrere Fächer auszuweiten. Dieses Angebot führte zu einem enormen Schülerzugang aus der Region, sodass die Grundschule zeitweise auf drei Züge mit bis zu 260 Schülerinnen und Schülern anwuchs.
Heute besuchen rund 160 Kinder die Iffezheimer Grundschule. Nur noch wenige Kinder kommen aus dem Umland oder dem benachbarten Elsaß.

Grundschule Iffezheim
von der Hauptstraße aus
gesehen

Das Hauptgebäude von 1911

Der Anbau von 1921

Der Pavillon

Neubau mit 4 Klassenzimmern und Turnhalle im Untergeschoss von 1999

Schulhof mit Bewegungsbaustelle